

Hautschutz bei Feuchtarbeit

Das kleine 1x1 im Arbeitsschutz

H.ZWEI.S Werbeagentur GmbH / (c) BG BAU





Wolfgang Bellwinkel - DGUV

- Regelmäßig mehr als 2 Stunden der Arbeitszeit Hautkontakt mit Wasser oder wässrigen Flüssigkeiten
- häufiges Waschen der Hände
- wenn diese Tätigkeiten im Wechsel mit dem Tragen flüssigkeitsdichter Schutzhandschuhe erfolgen



Wolfgang Bellwinkel - DGUV

- Regelmäßig mehr als 2 Stunden der Arbeitszeit Hautkontakt mit Wasser oder **wässrigen Flüssigkeiten**
- ➔ z. B. auch wässrige Reinigungs- oder Desinfektionsmittel



Wolfgang Bellwinkel - DGUV

- **Regelmäßig mehr als 2 Stunden der Arbeitszeit Hautkontakt mit Wasser oder wässrigen Flüssigkeiten**
- ➔ **Hautkontakt schließt den Kontakt mit Arbeitskleidung und PSA, z. B. Chemikalienschutzhandschuhe ein!**


- Entfettet die Haut
- Schwächt die Schutzfunktion
- Schadstoffe werden leichter aufgenommen
- Fördert Hautekzeme und Allergien

Iri-s – stock.adobe.com








Schutzmaßnahmen bei Feuchtarbeit – Hautschutzplan

- Hautschutzplan kann helfen
- Hautschutzmittel vor, während und nach der Arbeit
- Schutzhandschuhe



AMD.BG BAU
Arbeitsmedizinischer Dienst

Hand- und Hautschutzplan für das Baugewerbe

Hand- und Hautschutzplan					
Betrieb:	Arbeitsbereich:			Tätigkeit	
					
Gefährdung	Schutzhandschuhe während der Arbeit	Hautschutzmittel vor der Arbeit	Hautreinigungsmittel	Hautpflegemittel nach der Arbeit	Sonnenschutzmittel

BG BAU

Schutzmaßnahmen bei Feuchtarbeit – Handschuhe

- Geeignete, intakte Handschuhe mit Bauwollunterziehhandschuhen



Schutzmaßnahmen bei Feuchtarbeit – Einwirkung auf die Haut verringern

- Feuchtarbeit z. B. auf mehrere Beschäftigte verteilen oder
- im Wechsel mit „Trockenarbeiten“ ausführen lassen

PSA bzw. Tragen von Chemikalienschutzhandschuhen ist grundsätzlich keine Dauermaßnahme. Handschuhwechsel werden bei Feuchtarbeit berücksichtigt.

Schutzmaßnahmen bei Feuchtarbeit – Dosierhilfen





- Dosier- und Wassereinfüllhilfen verwenden








- Feuchte, nasse oder verunreinigte Kleidung wechseln
- Reinigungsmittel richtig dosieren, Rückstände auf der Haut abspülen
- Frischluftzufuhr anpassen bzw. bei Bedarf erhöhen

Weitere Schutzmaßnahmen – Betriebsanweisungen

- Betriebsanweisung, insbesondere zu Feuchtarbeit und PSA beachten

Nr.	Betriebsanweisung		
Arbeitsstätte:	Arbeitsplatz:		
Betrieb	Tätigkeit:		
freigegeben (Unterschrift):	Erfassungsdatum:		
Arbeitsverfahren			
Reinigungsarbeiten in feuchtem Milieu			
Umgang mit Reinigungs- und Pflegemitteln, wenn keine speziellen Betriebsanweisungen erforderlich sind			
Gefährdungen für Mensch und Umwelt			
	<ul style="list-style-type: none"> Bei Nass- oder Feuchtreinigung bzw. bei längerfristigem Umgang mit Reinigungs- und Pflegemitteln können generell Hautprobleme auftreten. Die Haut wird entfettet und verliert einen Teil ihrer Schutzfunktion. Dadurch können Schadstoffe eher durch die Haut aufgenommen werden, wodurch das Auftreten von Allergien gefördert wird. Darüber hinaus können sich verstärkt Hautekzeme (entzündliche Hautveränderungen) bilden. 		
			
Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln			
	<ul style="list-style-type: none"> Arbeiten möglichst bei Frischluftzufuhr (Fenster und Türen öffnen). Im Arbeitsbereich keine Lebensmittel aufbewahren, nicht essen, trinken, schnupfen, rauchen! Produkte nicht im Pausen- und Aufenthaltsraum lagern! Nicht mit anderen Produkten oder Chemikalien mischen! Verschlüsse vorsichtig öffnen! Beim Ab- und Umfüllen Verspritzen vermeiden! Augen- und Hautkontakt mit Konzentrat vermeiden! Nicht mit heißem Wasser anwenden! 		
			

Kompendium Arbeitsschutz, 2024 - BG BAU

Nr.	Betriebsanweisung		
Baustelle:	Arbeitsplatz:		
Betrieb:	Tätigkeit:		
freigegeben (Unterschrift):	Erfassungsdatum:		
Sicherheitseinrichtung, PSA			
Handschutz			
Benutzung von Schutzhandschuhen			
Gefährdungen für den Menschen			
	<ul style="list-style-type: none"> Mechanische Gefährdungen: sich stechen an spitzen Gegenständen, z.B. Splintern, Spänen, Spritzenkanülen; sich schneiden an scharfen Kanten, z.B. Grat, Messerschneiden 		
	<ul style="list-style-type: none"> Elektrische Gefährdungen: Gefährliche Körperströme beim Berühren spannungsführender Teile, Lichtbogenbildung 		
	<ul style="list-style-type: none"> Chemische Gefährdungen: durch Gefahrstoffe und deren Zubereitungen, z.B. Reinigungsmittel 		
	<ul style="list-style-type: none"> Biologische Gefährdungen: durch Mikroorganismen, Viren, Pilzsporen 		
	<ul style="list-style-type: none"> Thermische Gefährdungen: durch heiße oder kalte Oberflächen, Flüssigkeiten, Gase 		
	<ul style="list-style-type: none"> Physikalische Gefährdungen: (z.B. UV-Strahlung, IR-Strahlung) 		
	<ul style="list-style-type: none"> Bei der Benutzung von feuchtigkeitsdichten Handschuhen kommt es zu Hautaufweichungen mit Herabsetzung der Widerstandsfähigkeit der Haut gegenüber äußeren Einflüssen. 		

Kompendium Arbeitsschutz, 2024 - BG BAU

- Fachwissen aus betrieblichen Ein- und Unterweisungen sowie in Schulungen
- Arbeitgeber sind für geeignete und ausreichende PSA zuständig
- Schutzhandschuhe richtig benutzen (Stulpen umschlagen, etc.)
- Eigenschutz bzw. Verhalten bei Hautveränderungen oder Mängeln regeln und ärztliche Hilfe aufsuchen
- Ärztliche Angebots- und Pflichtvorsorge

Iri-s — stock.adobe.com



Bereitstellung und Nutzung geeigneter Hand- und Hautschutzmittel (DGUV Information 212-017)



Umgang mit Reinigungs- und Pflegemitteln (DGUV Regel 101-019)





Pass auf Dich auf!

tuiphoengineer – stock.adobe.com